

Kommunalwahlprogramm 2014 der AGL – Eberbach, Punkt 1:

„Eine Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger bei der Entscheidungsfindung muss endlich durchgesetzt werden.“

Das bedeutet:

- 1. Mehr und ECHTE Bürgerinformation und Bürgerbeteiligung in Eberbach**
- 2. Bürgerentscheide bei WICHTIGEN lokalen Fragen**

Dass die AGL dies auch umsetzen will, haben ihre Gemeinderäte in der Vergangenheit schon mehrfach bewiesen, so z. B. durch 3 Anträge auf öffentliche Information und Diskussion zu den Themen im Gemeinderat alleine in 2014:

- Bebauung Brückenstraße,
- Stand Windpark Hebert und
- Bebauungsplanung Ohrsberg.

Alle Mitbewerber für die Gemeinderatsmandate versprechen zwar auch mehr Bürgerbeteiligung in ihrem Programm, wenn man aber die Praxis betrachtet, so praktizieren CDU, SPD und FWV das genaue Gegenteil im Gemeinderat.

Alle lehnen gemeinsam alle Anträge der AGL auf öffentliche Beratung ab.

Besonders die SPD macht bei der Vorstellung ihres Wahlprogramms deutlich (veröffentlicht in der EBZ vom 16.4.14), was sie von wirklicher Bürgerbeteiligung hält:

„Auch die SPD will verstärkt auf Bürgerbeteiligung setzen, allerdings weniger mit Bürgerentscheiden.... Denn mit Bürgerentscheiden das Heft aus der Hand geben wollen die Genossen nicht.“ (zitiert nach EBZ vom 16.4.)

Es ist Zeit, dass der Wähler am 25. Mai „das Heft in die Hand“ nimmt und die AGL Eberbach wählt - als die einzige Partei, die es mit der Bürgerbeteiligung auch ernst meint.